

J. G. Cotta'sche Buchhandlung

Nachfolger.

[25222]

Stuttgart, den 28. Juni 1891.

P. P.

Soeben erschienen in unserem Verlage die nachstehenden Neuigkeiten, welche wir sämtlich auf Verlangen expedierten; weitere Exemplare, mit Ausnahme von Bolin, Ludwig Feuerbach, und Graf Lanckoroński, Rund um die Erde, welche wir nur noch in fester Rechnung bezw. gegen bar liefern können, stehen gern zur Verfügung, und bitten wir event. verlangen zu wollen:

Ludwig Feuerbach**Sein Wirken und seine Zeitgenossen**

mit Benutzung ungedruckten Materials

dargestellt von

Wilhelm Bolin.

Oktav. 366 Seiten.

Preis geheftet 6 *M* ord., 4 *M* 50 *g* netto und gegen bar.

Dieses teilweise auf der litterarischen Hinterlassenschaft Feuerbachs aufgebaute Werk aus der Feder eines tüchtigen Forschers bietet inhaltlich vieles Neue und Wichtige. Dies sichert ihm zusammen mit dem Umstande, dass Feuerbach in seiner gewaltigen Grösse erst in jüngster Zeit seine volle Würdigung zu erfahren anfängt, indessen schon um seiner historischen Stellung willen Anspruch auf Veröffentlichung alles dessen hat, was mit seiner philosophischen Lebensstellung im wesentlichen Zusammenhang steht, das lebhafteste Interesse aller wirklich gebildeten Kreise.

= Nur noch in fester Rechnung oder gegen bar. =

Rund um die Erde

1888—1889.

Geschautes und Gedachtes

von

Karl Graf Lanckoroński.Grossoktav. 525 Seiten. In geschmackvollem Einband 10 *M* ord., 7 *M* 50 *g* no. und gegen bar.

Dieses bereits im Börsenblatt ausführlich angezeigte Werk bietet die Schilderung einer über Indien, Japan und Nordamerika unternommenen Reise um die Welt und bekundet den ganzen Reiz des Selbstgeschauten und Selbsterlebten. Aber es wendet sich keineswegs nur an den Geographen und Ethnographen, sondern vor allem auch an die Künstler und Kunsthistoriker, da der gelehrte Verfasser die Kunst und das Kunstleben der von ihm kennen gelernten Länder und Nationen in den Kreis seiner Betrachtung zieht, wobei ihm namentlich die Landschaften und

Kunstwerke Italiens zum vergleichenden Massstab dienen.

= Nur noch in fester Rechnung oder gegen bar. =

Kaiser Maximilian I.

Auf urkundlicher Grundlage dargestellt

von

Dr. Heinrich Ulmann,

Professor der Geschichte an der Universität zu Greifswald.

= Zweiter Band. =

Grossoktav. 801 Seiten. Preis geh. 14 *M* ord., 10 *M* 50 *g* netto und gegen bar.

Mit diesem Band ist das hochbedeutsame, auf sehr reichem, noch unbenutztem Material der Haus-, Hof- und Staats-Archive zu Berlin, Wien, Innsbruck, Düsseldorf, Hannover, Dresden, München, Marburg aufgebaute urkundliche Werk über einen der hervorragendsten deutschen Kaiser zum Abschluss gediehen. Das Werk ist aber weit mehr, als sein Titel verspricht, insofern es eine *Reichsgeschichte unter Maximilian bietet, verbunden mit einer eindringenden Erforschung der Zustände und Formen des politischen Lebens, sowie des geistigen Lebens jener Zeit auf den Gebieten der Wissenschaft und Kunst und der geistigen und religiösen Bewegungen überhaupt.*

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir Ihnen auch das **vollständige Werk zu erneuter thätigster Verwendung:**

Kaiser Maximilian I.

Auf urkundlicher Grundlage dargestellt

von

Dr. Heinrich Ulmann.Zwei Bände. 1687 Seiten. Preis geheftet 28 *M* ord., 21 *M* netto und gegen bar.

Die

Dampfmaschinen

der

Pariser Weltausstellung 1889.

Von

Friedrich Freytag,

Ingenieur und Lehrer an den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz.

Oktav. 136 Seiten mit 89 Textabbildungen und 29 lithographierten Tafeln.

Preis geheftet 10 *M* ord., 7 *M* 50 *g* netto und gegen bar.

Die Dampfmaschinen der Pariser Weltausstellung von 1889, die an und für sich schon höchst bemerkenswert waren, jedoch durch die Rückwirkung des Dynamobetriebes

auf sie ein besonderes hervorragendes Interesse boten, waren bisher in der Fachlitteratur nur zerstreut zu finden. Im vorliegenden Buche des in Fachkreisen rühmlich bekannten Verfassers ist eine gedrängte, jedoch erschöpfende Beschreibung der bemerkenswertesten Ausstellungsmaschinen zu finden, deren Verständnis durch zahlreiche Textabbildungen und 29 lithographische Tafeln gefördert wird. Das Werk bietet ausserdem eine Fülle hervorragender Konstruktionen.

Wir bitten den vorstehenden wichtigen Werken ein reges Interesse entgegenzubringen und sich ihren Vertrieb bestens angelegen sein zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenen

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.**Verlag von Ernst Wasmuth,**

Architectur-Buchhandlung,

in Berlin W., Markgrafenstr. 35.

[25463]

Soeben erschien:

Andreas Schlüter

von

Cornelius Gurlitt.

242 Seiten. gr. 8°.

Mit zahlreichen Text-Abbildungen.

8 *M* ord., 6 *M* netto.

Das Lebensbild dieses grössten Architekten und Bildhauers Berlins erweckt das Interesse aller Gebildeten. Es ist nicht allein Schlüters Wirken und Schaffen geschildert, sondern ein Bild der gesamten künstlerischen Bewegung jener Epoche gegeben.

Abnehmer sind in erster Linie Architekten, Maler, Bildhauer, Künstler und Kunstliebhaber.

[25636] Soeben gelangten zur Ausgabe:

Organ für Eisenbahnwesen 1891. Heft 4.

Zeitschrift für analytische Chemie 1891. Heft 3.

Archiv für Augenheilkunde. XXIII. Bd. Heft 3/4.

Zeitschrift für Ohrenheilkunde. XXII. Bd. Heft 1/2.

In Gemässheit unserer Lieferungsbedingungen machen wir darauf aufmerksam, dass wir die obigen Hefte allen den Firmen, die noch mit einem Saldo im Rückstande sind, eingehalten haben, bis das Konto **vollständig** geordnet ist, da wir

Saldo-Ueberträge nicht gestatten,

Wir geben davon hier Kenntnis, damit die Firmen, die ihr Konto noch nicht vollständig ordneten, durch dessen Ausgleichung sich den rechtzeitigen Empfang ihrer Kontinuationen sichern können.

Wiesbaden, den 27. Juni 1891.

C. W. Kreidel's Verlag, J. F. Bergmann